

meinungsraum.at
März 2012

Radio Wien
„Kontrolle und Überwachung“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	Kontrolle und Überwachung
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Response rate	57%
Feldzeit	26.03.2012 – 28.03.2012

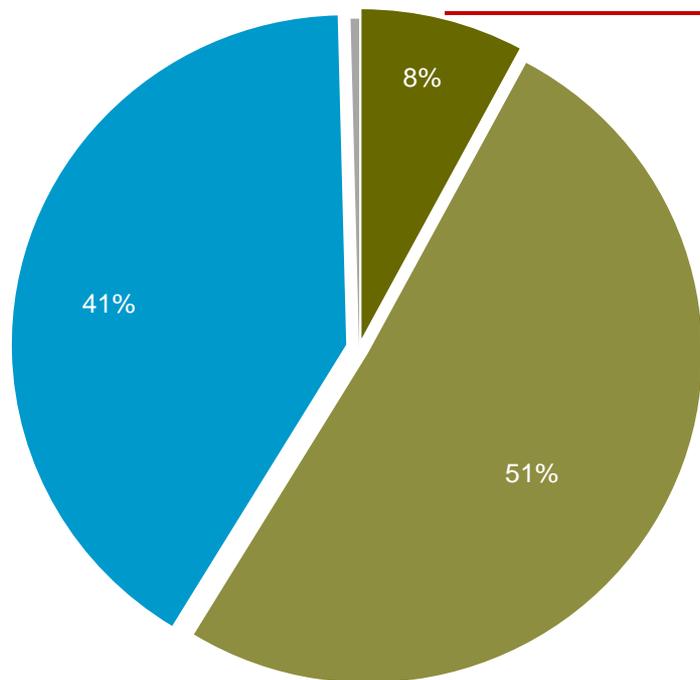
Ergebnisse

2.1 Überwachung vom Staat:

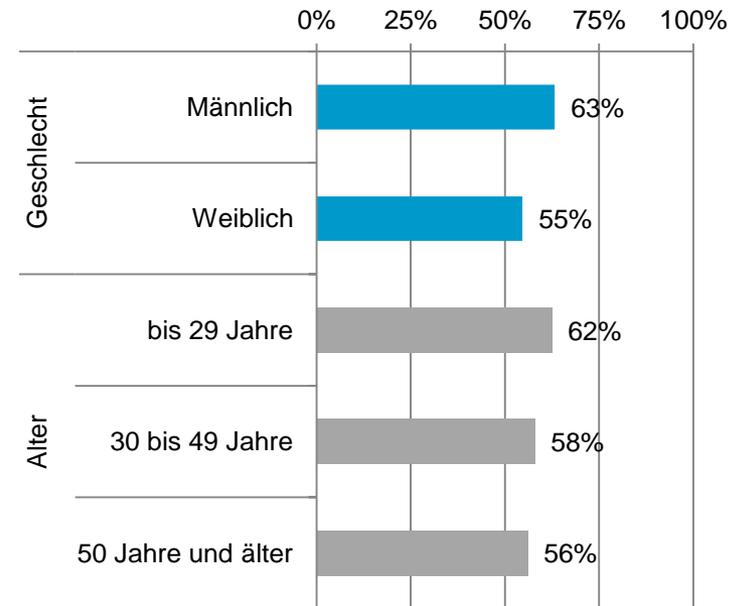
Sechs von 10 fühlen sich, zumindest in Teilbereichen, vom Staat überwacht

Fühlen Sie sich persönlich vom Staat überwacht?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



- Ja, absolut
- Ja, aber nur in einigen Teilbereichen
- Nein, eigentlich nicht
- Keine Angabe

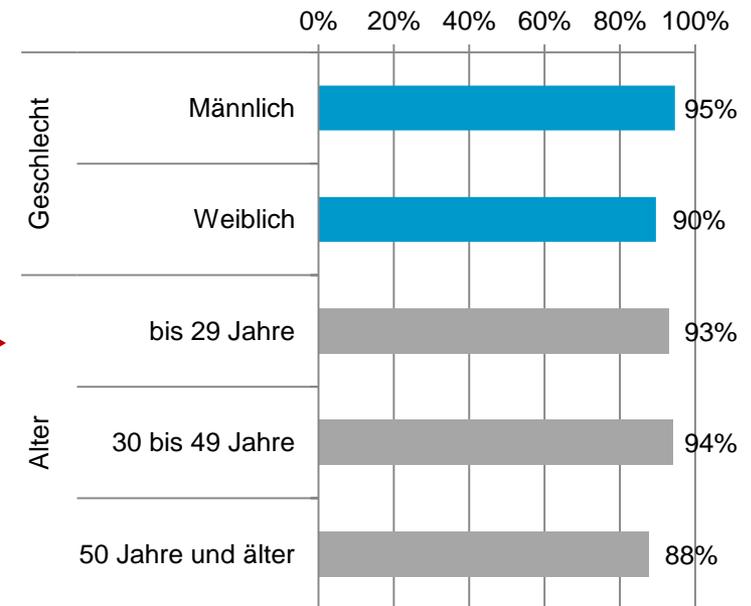
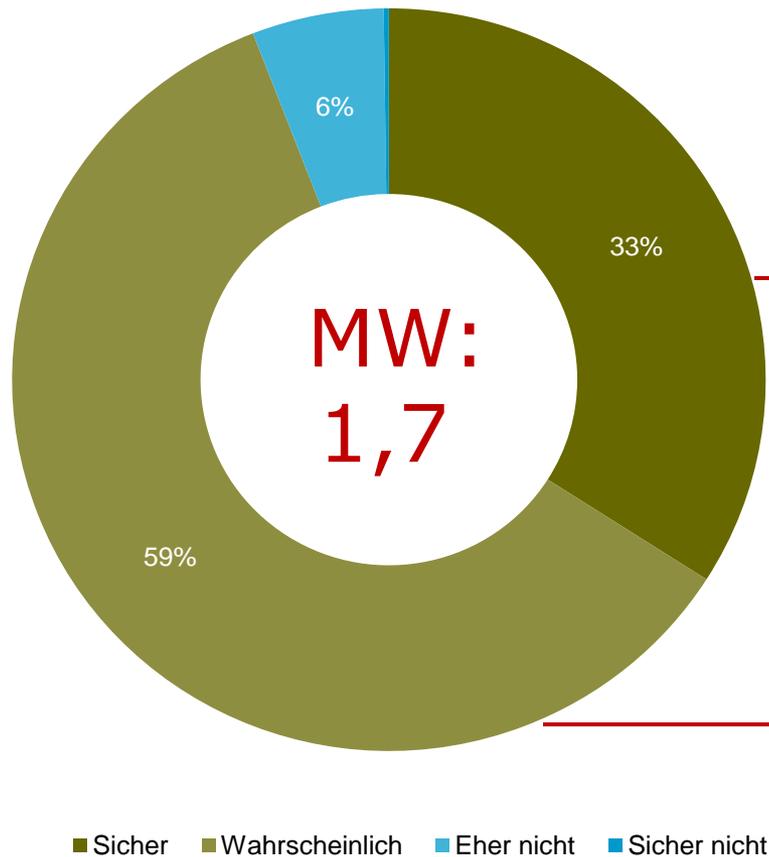


2.2 Zukünftige Zunahme der Überwachung:

9 von 10 glauben, dass die Überwachung durch den Staat noch zunehmen wird

Glauben Sie, wird die Überwachung des einzelnen Bürgers durch den Staat in Zukunft noch zunehmen?

4er Skala, Angaben in %, n = 300, Rest auf 100%: Keine Angabe

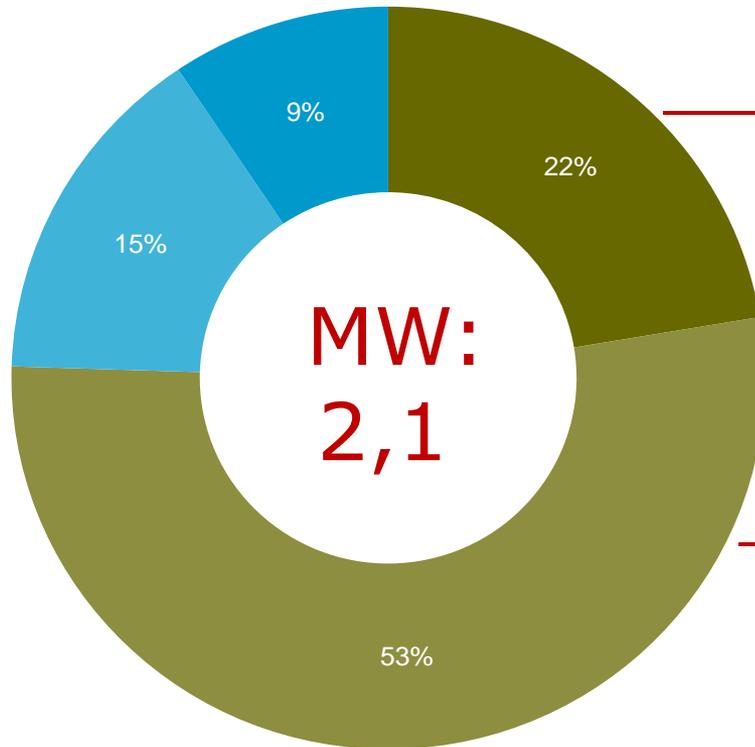


2.3 Erhöhte Sicherheit durch Kameras:

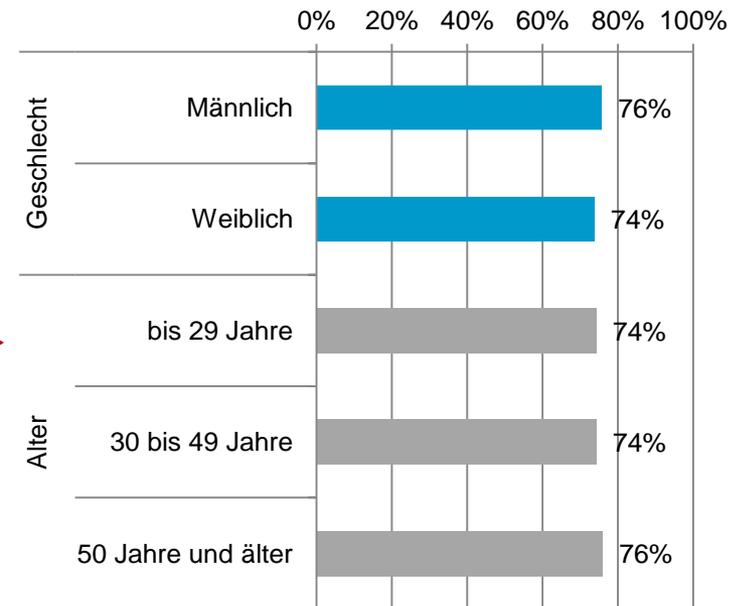
Drei Viertel meinen, dass die Sicherheit durch Kameras erhöht wird

Manche Leute meinen, dass durch die Überwachung und Kontrolle der Bürger durch Kameras im öffentlichen Raum die Sicherheit im Land deutlich erhöht wird. Stimmen Sie dieser Meinung zu?

4er Skala, Angaben in %, n = 300, Rest auf 100%: Keine Angabe



■ voll und ganz ■ etwas ■ weniger ■ nicht

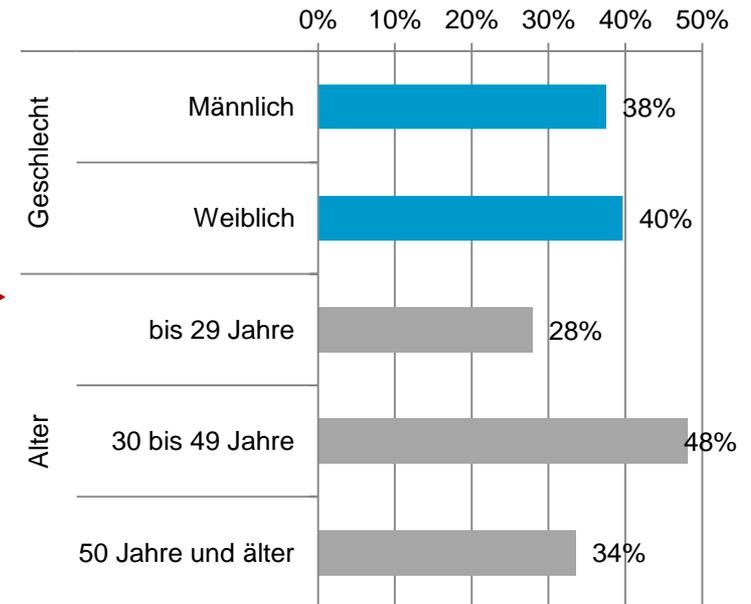
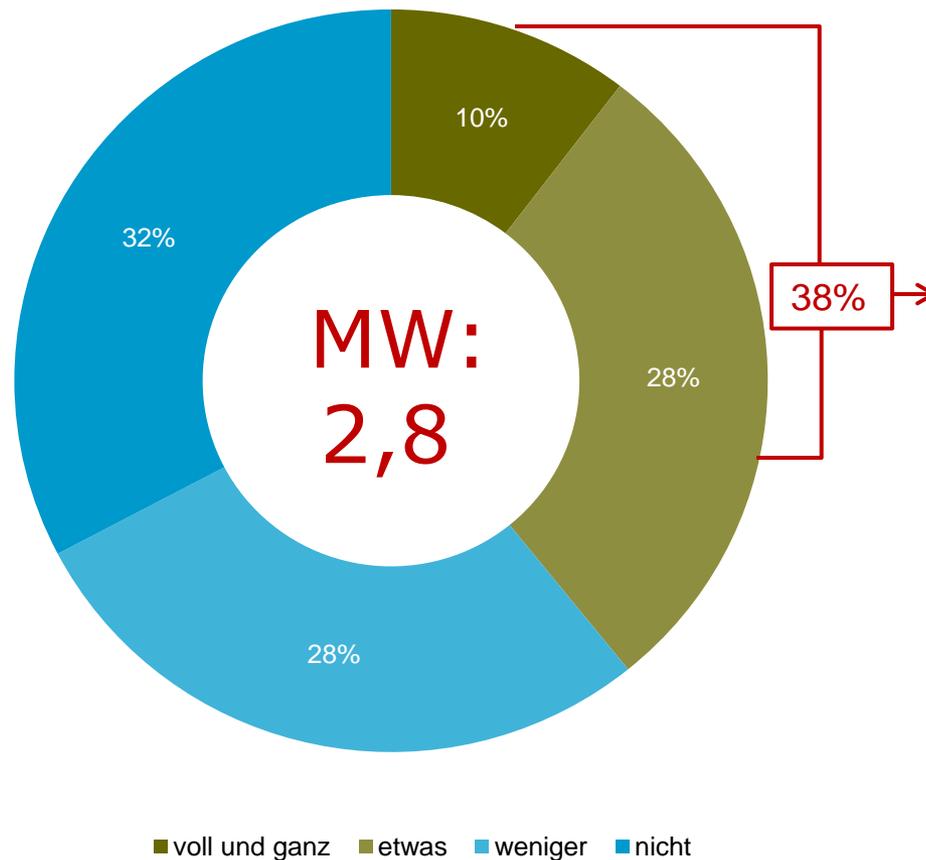


2.4 Erhöhte Sicherheit durch Vorratsdatenspeicherung:

Fast jede/r Vierte glaubt, dass die Sicherheit dadurch erhöht wird

Und glauben Sie, dass durch die Überwachung und Kontrolle der Bürger mittels Internet-Vorratsdatenspeicherung die Sicherheit im Land deutlich erhöht wird?

4er Skala, Angaben in %, n = 300, Rest auf 100%: Keine Angabe

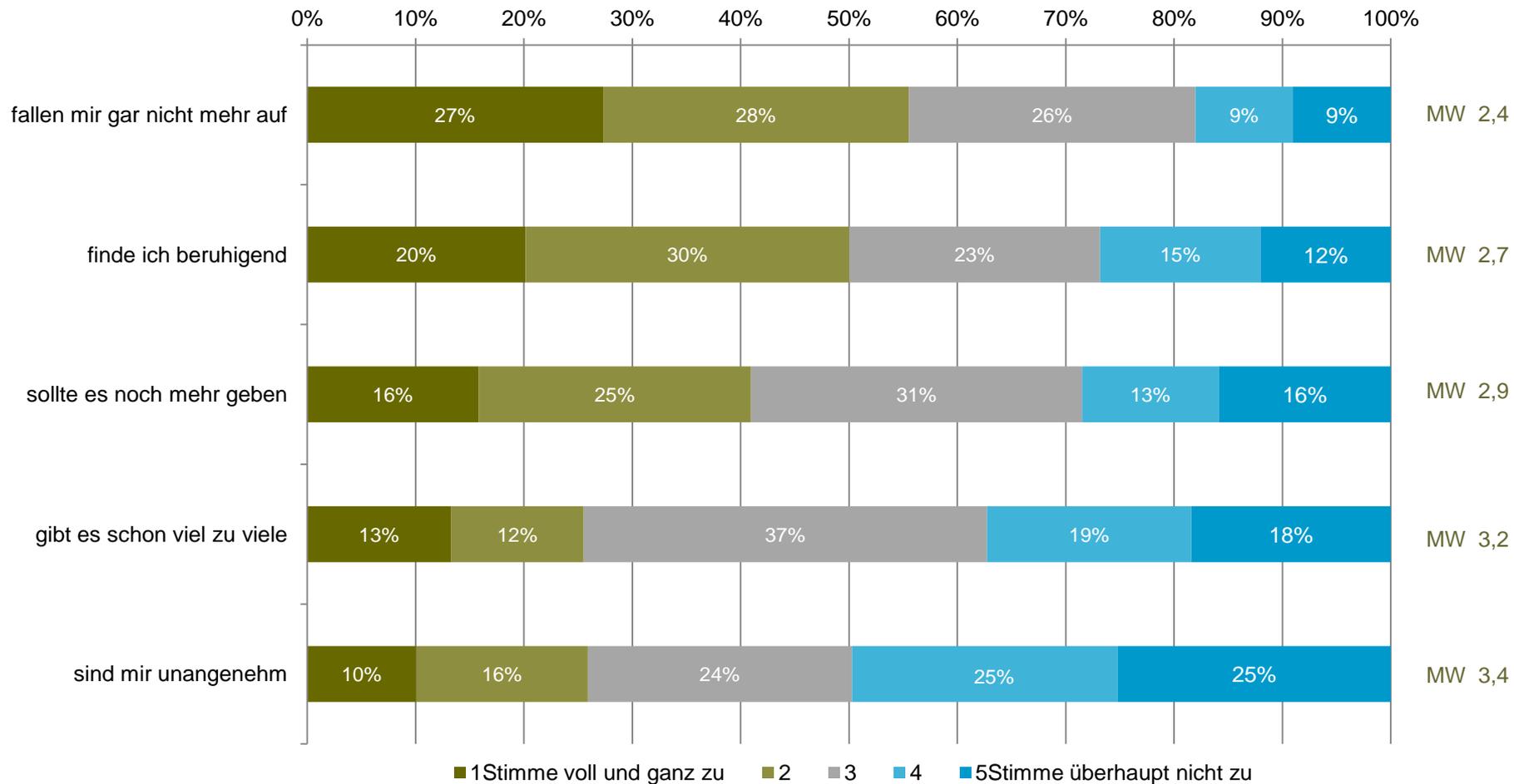


2.5 Aussagen zu Überwachungskameras:

Jede/m Zweiten fallen die Kameras nicht mehr auf oder sie finden sie beruhigend

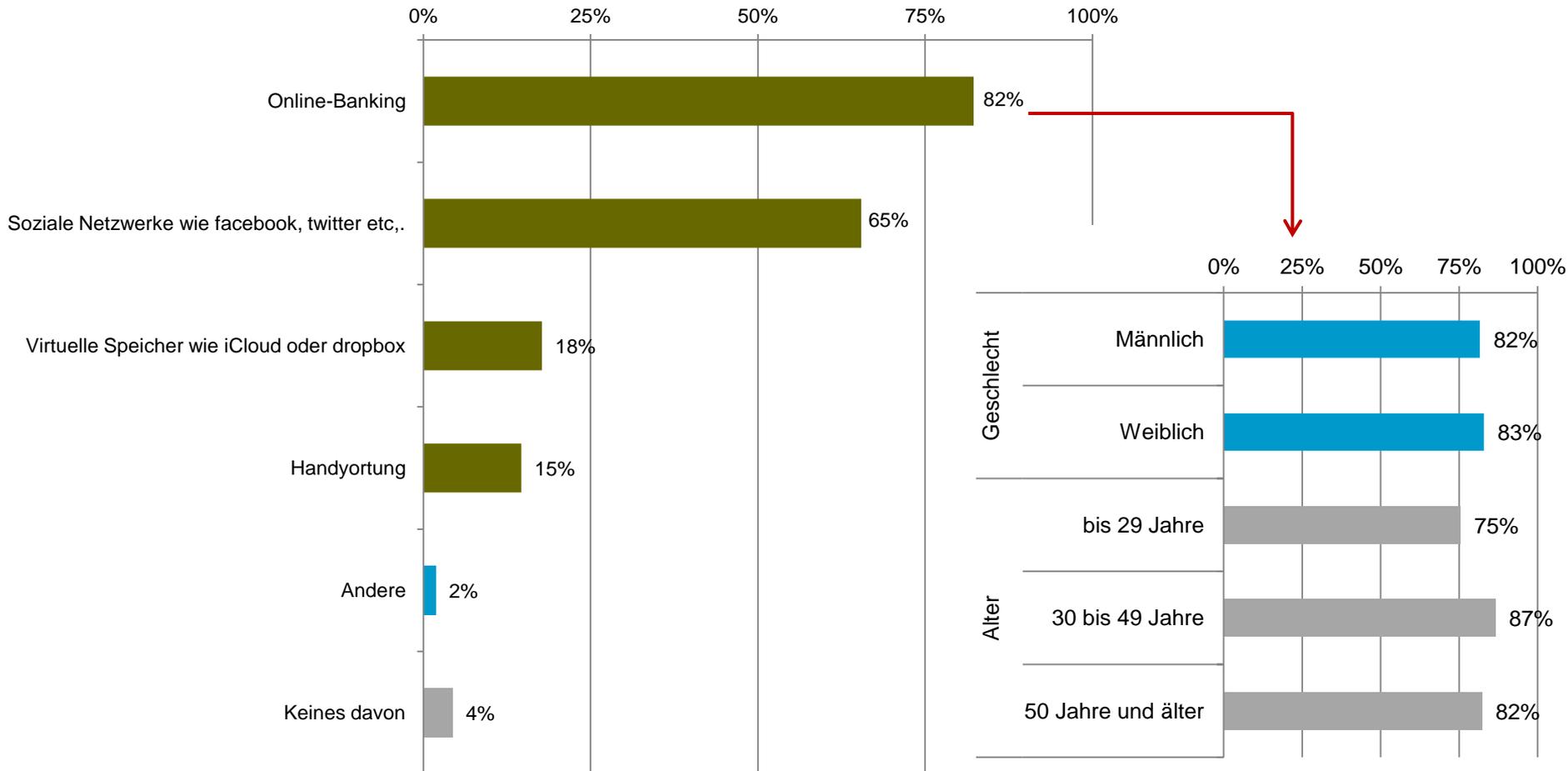
Hier sehen Sie einige Aussagen zu Überwachungskameras im öffentlichen Raum. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen!

5er Skala, Angaben in %, n = 300, aufsteigend gereiht nach Mittelwerten



2.6 Anwendungen im Internet: 8 von 10 nutzen Online Banking

Welche der folgenden Anwendungen oder Möglichkeiten im Internet nutzen Sie selbst?
Mehrfachnennung, Angaben in %, n = 300

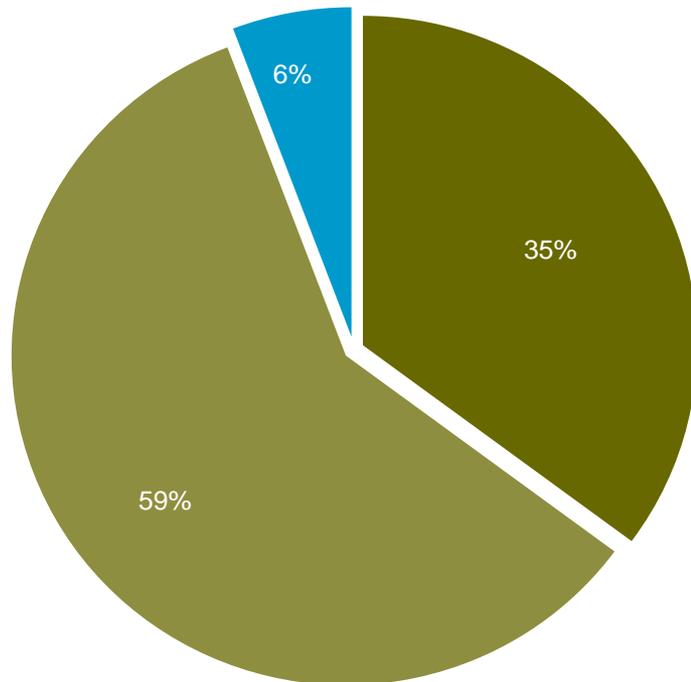


2.7 Zugänglichkeit zu persönlichen Informationen im Internet:

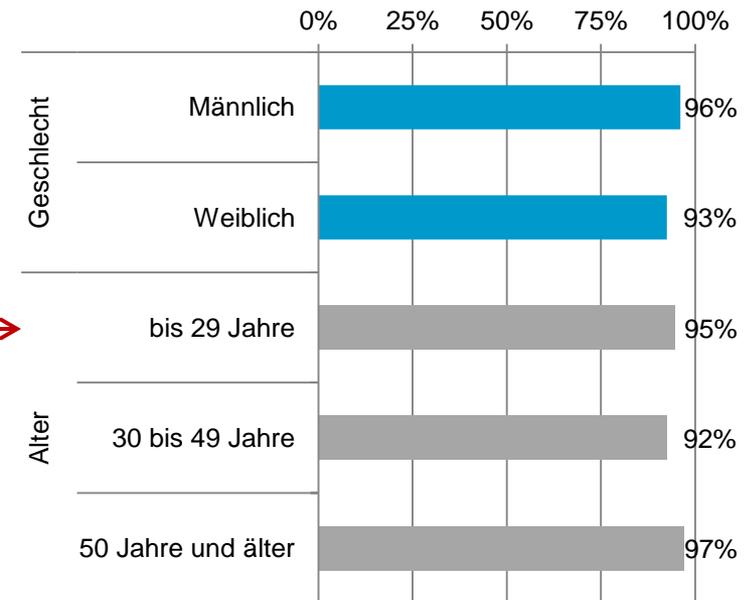
Mehr als 9 von 10 machen sich Gedanken über persönliche Informationen

Machen Sie sich Gedanken darüber, welche persönlichen Informationen Sie zugänglich machen, wenn Sie diese Internet-Möglichkeiten nutzen?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 287, Befragte die mindestens eine Anwendung bzw. Möglichkeit im Internet nutzen



- Ja, ich mache mir dazu häufig Gedanken
- Ich mache mir dazu schon Gedanken, ich übertreibe es aber nicht
- Nein, eigentlich mache ich mir dazu kaum Gedanken



Summary

3. Summary

-1

- Von 26. März bis 28. März 2012 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien und dem Wiener Umland zum Thema „Kontrolle und Überwachung“ online befragt.

- 59% fühlen sich vom Staat überwacht – 8 % absolut und 51% in Teilbereichen. Mehr Männer fühlen sich überwacht als Frauen und mit zunehmendem Alter fühlt man sich etwas weniger überwacht. 92% halten es für sicher oder sehr wahrscheinlich, dass die Überwachung durch den Staat in Zukunft forciert wird.
- 75 % meinen, dass durch Kameras die Sicherheit im Staat erhöht wird. Nur 38% glauben, dass durch den Einsatz der Internet-Vorratsdatenspeicherung die Sicherheit im Land deutlich erhöht wird. Vor allem die jungen bis 29 Jahre sind hier skeptisch – 41% meinen die Sicherheit erhöht sich dadurch gar nicht.
- Die Kameras im öffentlichen Raum fallen jedem zweiten Befragten kaum noch auf und ebenfalls jeder Zweite findet sie beruhigend. Vier von zehn sind der Ansicht, es könnte durchaus noch mehr davon geben. Rund ein Viertel meint es gibt schon zu viele und ebenfalls ein Viertel finden die Kameras im öffentlichen Raum unangenehm.
- 82 % der Befragten im Einzugsgebiet von Radio Wien nutzen Online-Banking – auch die über 50jährigen sind hier aktive Nutzer, 65% nutzen Soziale Netzwerke wie facebook, Twitter, etc. – 90% der unter 29jährigen aber nur 47% der über 50jährigen. Auch virtuelle Speicher wie dropbox oder icloud nutzen fast ein Fünftel (23% der Männer, aber nur 13% der Frauen). Handyortung wird von 15% verwendet, auch hier ist der Anteil bei den Männern höher wie bei den Frauen.
- Fast jeder Online-Nutzer macht sich auch Gedanken über die Sicherheit im Internet – 35 % sogar häufig, 6 % machen sich kaum Gedanken dazu.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Roswitha Wachtler
Tel: +43 (0)1 512 8900 50
Mobil: +43 (0) 664 887 359 18
Mail: roswitha.wachtler@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at